

Biochemie des Menschen: Das Lehrbuch für das Medizinstudium

Von Florian Horn, Isabelle Moc, Nadine Schneider, Christian Grillhsl, Silke Berghold, Gerd Lindenmeier
ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



Produktinformation -Verkaufs-rang: #127050 in BcherVerffentlicht am: 2005-09-21Abmessungen: 10.75 x 1.14b x 7.72l, Einband: Broschiert624 Seiten | File size: 29.Mb

Von Florian Horn, Isabelle Moc, Nadine Schneider, Christian Grillhsl, Silke Berghold, Gerd Lindenmeier :
Biochemie des Menschen: Das Lehrbuch für das Medizinstudium before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Biochemie des Menschen: Das Lehrbuch für das Medizinstudium:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gebraucht und sehr in Ordnung.Von Inta RatzEs ist ein gebrauchtes Buch und hat wohl eine Bibliothek gehrt. Man sieht das es durch viele Hnde gegangen ist und trotzdem ist es gut. Es hat alle Seiten, ist eingebunden und ich kann daraus lernen.7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Biochemie - von Studenten für StudentenVon Andreas FreyWer kennt Sie nicht - die Menge an Stoff welche sich vor jedem Medizinstudenten erffnet sobald er

beginnt in die Biochemie einzusteigen. Hier ist ein Lehrbuch gefragt, das selbst bei weniger guten Vorkenntnissen den Einstieg in die uerst komplexe Thematik auf gut verstndliche und eingngige Weise vermitteln kann. Nicht zuletzt ist die Biochemie eines der Hauptfcher im Physikum und gewinnt immer mehr an Bedeutung - gerade vor dem Hintergrund der molekularen Medizin. Das Werk wird erffnet mit einer knappen Einfhrung in die chemischen Grundlagen, welche dennoch alle relevanten Gebiete, angefangen bei den Aminosuren bis hin zu den Fetten abdeckt. Im weiteren wird ausfhrlich auf die verschiedenen Stoffwechselzyklen eingegangen. Der Molekularbiologie ist ein eigener ca. 100 seitiger Abschnitt gewidmet, welcher im weiteren gefolgt wird von einer ausfhrlichen Abhandlung der Hormone. Abschlieend wird dies noch durch eine auf die Organe bezogene Darstellung Ergnzt. Daran lsst sich sofort erkennen, dass eigentlich zusammenhngenden Themenkomplexe wie z. B. Harn in den Verschiedenen Abschnitten des Buches anzutreffen sind. Das Konzept umfasst im Weiteren, eine leicht verstndlich erklrende Textform, welche mit den berhmten Illustrationen ausgemalt wird. Die Idee der Autoren ist es, ein Kurzlehrbuch fr Biochemie-Anfnger" zu prsentieren, welches durch seine angepasste Stoffauswahl und studierendengerechte Darstellung eine optimale Vorbereitung auf Prfung und Beruf ermoglichen soll. Sehr positiv fllt auf dass, selbst in Kapiteln, welche eigentlich noch andere Themen als Wissenstand zugrunde legen, die notwendigen Querverweise nicht nur als Referenz genannt, sondern auch kurz ausgefhrte werden. Dies erleichtert vor allem den Einstieg in ein Thema, ohne vorher alle zugrunde liegenden Themen intensiv abgehandelt zu haben und steigert zudem noch die Lust die Details dann im entsprechenden Thema tatschlich nachzulesen, ohne bei der momentanen Fragestellung aufgrund des Informationsdschungels zu resignieren. Stellenweise fllt ein leichtes abschweifen ins prosaische Erzhlen auf, dies kann jedoch als willkommene Auflockerung in der sonst so trockenen Materie gern aufgenommen werden andererseits kann man es genauso als unpassend empfinden. Insgesamt bietet das Werk somit einen eigenstndigen Zugang zur Materie, verfolgt dabei konsequent seine Struktur und deckt die Erforderlichen Themengebiete bis zu einer ausreichenden Tiefe ab. Nichtsdestotrotz bleibt man wohl gezwungen, fr die eine oder andre Fragestellung im Praktikum, begleitend in einem Standardwerk nachzuschlagen. Dem Gesamteindruck nach, drften sich daher vor allem Medizinstudenten mit keinen greren Vorkenntnissen angesprochen fhlen, fr diese bietet das Werk einen idealen Einstieg in die Biochemie. Die Autoren haben mit bestandenem Physikum selbst den Entschluss gefasst dieses Werk zu schreiben, da sie mit der damaligen Versorgung der Medizinstudenten mit Biochemielehrbchern nicht zufrieden waren. Sie verfolgen ganz ausdrcklich das Ziel ein auf Medizinstudenten abgestimmtes Buch zu prsentieren. Florian Horn selbst ist approbierter Arzt, er unterrichtet Biochemie an der Universitt Mnchen, whrend er gleichzeitig seine philosophische Doktorarbeit schreibt. Georg Thieme Verlag 3. komplett bearbeitete und erweiterte Auflage 2005 718 Seiten, 518 Abbildungen, kartoniert ISBN 3 13 125313 410 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Aus Erfahrung gut Von Lukas C. Ein Kompendium der Biochemie muss sich daran messen lassen, "was ein Student nach dessen Lektre nach fnf oder zehn Jahren an Wissen auf diesem Gebiet noch aufweist." Die 6 Fachautoren verfassten die 1. Auflage ihres Biochemie-Lehrbuches, als sie noch selbst mitten im Studium waren. Sie haben den Nerv ihrer Mitstudenten getroffen: nicht noch ein Buch, das die verschiedenen, kaum mehr zu erblickenden Fakten der Biochemie auf ein ertrgliches Ma reduziert, die dann -- auswendig gelernt -- in der vorklinischen Prfung der Biochemie leidlich reproduziert und schnell wieder vergessen werden. Florian Horn, mittlerweile promovierter Arzt und studierter Philosoph, und seine frisch approbierten Mitstreiter setzen auf Nachhaltigkeit und haben es verstanden, die immer wiederkehrenden Grundmuster der Biochemie zu betonen, ohne auf die fr das schriftliche Physikum notwendigen Details zu verzichten. Das klingt nach der Eier legenden Wollmilchsau oder der biochemischen Quadratur des Kreises und stimmt den skeptischen Leser misstrauisch. Denn der Aufbau ist klassisch: Die Zelle und die allgemeine Chemie machen den Anfang, der Stoffwechsel der Lipide, Kohlenhydrate und Proteine, die Molekularbiologie und die verschiedenen Hormone folgen, die spezielle Biochemie der einzelnen Organe bildet den Schluss. Biochemie bleibt Biochemie. Sie muss gelernt werden und erweist sich fr didaktische Revolutionen als eher ungeeignet. Tatschlich liegt das Erfolgsgeheimnis dieses Buches in manch unscheinbarer Formulierung begrndet. "Entmystifizierung der molekularen Vorgnge" und "Leichtigkeit der Sprache" nennen die Autoren ihr Anliegen im Vorwort. Im Buch selbst ist einfhlsam die Rede von der allgemeinen Chemie, ohne die die Biochemie zur "Qual" wird. Es werden griechische und lateinische Fremdwörter stante pede (stehenden Fußes) bersetzt und immer wieder fantasievolle und treffende Vergleiche angestellt, um das Wesen -- und die Faszination -- der Biochemie sinnlich erfahrbar zu machen. Kurz: Die Autoren begeistern, weil sie selbst begeistert sind.

Produktbeschreibung 2005 Ill., graph. Darst. Physiologische Chemie; Lehrbuch; Sachgruppe(n) 610 Medizin, Gesundheit kart. 27 cm Stuttgart; New York, NY XVIII, 624 S. [Folio, 1kg 610 Medizin, Gesundheit]

.de Detailwissen vermitteln und gleichzeitig den Blick fr das groe Ganze der Biochemie schulen: Diesen Spagat versucht Biochemie des Menschen -- durchaus mit Erfolg. Ein Lehrbuch der Biochemie muss sich daran messen lassen, "was ein Student nach dessen Lektre nach fnf oder zehn Jahren an Wissen auf diesem Gebiet noch aufweist." Die sechs Autoren schrieben die erste Auflage ihres Biochemie-Lehrbuches, als sie noch selbst studierten. Sie haben den Nerv ihrer Kommilitonen getroffen: nicht noch ein Buch, das die verschiedenen, kaum mehr zu erblickenden

Details der Biochemie auf ein ertrgliches Ma reduziert, die dann -- auswendig gelernt -- in der vorklinischen Prfung der Biochemie leidlich reproduziert und schnell wieder vergessen werden. Florian Horn, mittlerweile promovierter Arzt und studierter Philosoph, und seine frisch approbierten Mitstreiter setzen auf Nachhaltigkeit und haben es verstanden, die immer wiederkehrenden Grundmuster der Biochemie zu betonen, ohne auf die fr das schriftliche Physikum notwendigen Details zu verzichten. Das klingt nach der Eier legenden Wollmilchsau oder der biochemischen Quadratur des Kreises und stimmt den skeptischen Leser misstrauisch. Denn der Aufbau ist klassisch: Die Zelle und die allgemeine Chemie machen den Anfang, der Stoffwechsel der Lipide, Kohlenhydrate und Proteine, die Molekularbiologie und die verschiedenen Hormone folgen, die spezielle Biochemie der einzelnen Organe bildet den Schluss. Biochemie bleibt Biochemie. Sie muss gelernt werden und erweist sich fr didaktische Revolutionen als eher ungeeignet. Tatschlich liegt das Erfolgsgeheimnis dieses Buches in manch unscheinbarer Formulierung begrndet. "Entmystifizierung der molekularen Vorgnge" und "Leichtigkeit der Sprache" nennen die Autoren ihr Anliegen im Vorwort. Im Buch selbst ist einfhlsam die Rede von der allgemeinen Chemie, ohne die die Biochemie zur "Qual" wird. Es werden griechische und lateinische Fremdwörter stante pede (stehenden Fues) bersetzt und immer wieder fantasievolle und treffende Vergleiche angestellt, um das Wesen -- und die Faszination -- der Biochemie sinnlich erfahrbar zu machen. Kurz: Die Autoren begeistern, weil sie selbst begeistert sind. --Dr. Stefan Rusche